Meisterschule für Sanitär- und Heizungstechnik

Berufliche Schule 1
Meisterschule für Sanitär-
und Heizungstechnik

90461 Nürnberg
Augustenstr. 30
Tel. 0911/ 231-2601
Fax 0911/231- 8901
www.b1-nuernberg.de
B1@stadt-nuernberg.de

1. Ausbildungsziel

Die Schule bereitet in Theorie und Praxis auf alle vier Teile der Meisterprüfung im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk vor. Unabhängig von der Vorbildung als Gas- u. Wasserinstallateur oder als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer erfolgt eine gemeinsame Beschulung und Prüfung nach der Meisterprüfungsverordnung 2002.

Am Ende der Ausbildung legt der Teilnehmer in den Räumen der Schule vor der Handwerkskammer für Mittelfranken die Meisterprüfung in allen 4 Hauptteilen ab.
Die Prüfung besteht aus:

Teil I
der praktischen Prüfung in Form eines Meisterprüfungsprojektes mit den Teilbereichen:

1. Projektierung
2. Montage- und Servicearbeit

Teil II
der theoretischen Prüfung mit den Prüfungsfächern

1. Sicherheits- und Instandhaltungstechnik
2. Anlagentechnik
3. Auftragsabwicklung
4. Betriebsführung und Betriebsorganisation

Teil III

1. Grundlagen des Rechnungswesens und Controllings
2. Grundlagen wirtschaftlichen Handelns im Betrieb
3. Rechtliche und steuerliche Grundlagen

Teil IV

Berufspädagogik

Die erfolgreich abgelegte Prüfung eröffnet dem Absolventen folgende berufliche Möglichkeiten:

- **Eintrag in die Handwerksrolle der zuständigen Handwerkskammer zur selbstständigen Ausübung eines gefahrengeneigten Handwerks.**
- **Eintrag in das Installateurverzeichnis der Versorgungsbetriebe für Arbeiten am Gas- Wasser- und Abwassernetz.**
- **Wahrnehmung von Führungsaufgaben in Betrieben des SHK-Bereichs.**
- **Ausbildung von Lehrlingen**

2. Zulassungsvoraussetzung

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, nähere Auskunft erteilt die Schule.

Die Anmeldung kann erfolgen, wenn die Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, bzw. Gas- u. Wasserinstallateur oder Zentralheizungs- und Lüftungsbauer erfolgreich abgelegt wurde. Eine entsprechende berufliche Praxis ist empfehlenswert.
Aufgenommen wird auch, wer vom Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer für Mittelfranken ausnahmsweise zur Meisterprüfung zugelassen wird oder bereits eine abgeschlossene Meisterausbildung in einem anderen Handwerk besitzt.

3. Lehrgangsdauer

Der Lehrgang beginnt jeweils im September und dauert ein Schuljahr, das sind etwa 10 Monate. Die Meisterprüfung ist in dieser Zeit enthalten.
Der Unterricht findet an 5 Tagen in der Woche mit 38 Wochenstunden statt. Der Lehrgang beinhaltet ca. 34 Wochen Ausbildung und 4 Wochen Prüfung.

4. Lehrgangskosten

Für den Kurs erheben wir als **öffentliche Schule** zurzeit keine Lehrgangsgebühren. Die Einführung einer Lehrgangsgebühr in naher Zukunft ist allerdings denkbar.

Für Lern- und Arbeitsmittel ist derzeit mit einem Betrag von ca. 1100.-- € zu rechnen. Die Handwerkskammer für Mittelfranken erhebt derzeit eine Prüfungsgebühr von ca. 675.-- €, zuzüglich ca. 400.-- € für Raum- und Labormieten. Hinzu kommen Kosten für externe Zertifizierungsprüfungen (WHG-Schein, Elektrofachkraft) von ca. 400.-- €

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Berufsschule 1, Nürnberg

5. Empfehlung

Empfehlenswert für einen erfolgreichen Abschluss sind ausreichende Berufserfahrung, Grundkenntnisse in Technischer Mathematik, Arbeitsplanung und in Datenverarbeitung sowie ein guter Abschluss in der Gesellenprüfung.

Für den Bereich Projektierung empfiehlt sich die Auffrischung von mathematischen und physikalischen Grundkenntnissen, wie z.B. Prozentrechnung, Wurzeln, Potenzen, elementare Funktionen und Koordinatensysteme, sowie Längen, Flächen- und Volumenberechnungen.

Benötigte Fachliteratur und Software wird zu Beginn des Kurses gemeinsam als Sammelbestellung beschafft.
Im Bereich Datenverarbeitung ist ein eigener PC bzw. Notebook zur Vorbereitung auf das Meisterprüfungsprojekt notwendig, ebenso sind Grundkenntnisse über das Betriebssystem WINDOWS und OFFICE- Anwendungen empfehlenswert.

Link Anmeldeformular